

Förder- und Präventionsplan als kommunale Gesamtstrategie für chancengerechtes, gelingendes Aufwachsen für Kinder und Jugendliche in Wuppertal

Bereits seit 2010 hat die Stadt Wuppertal Prävention als Leitziel in ihr Stadtentwicklungskonzept aufgenommen und somit strukturell verankert. Die Teilnahme der Kommune an den Förderprogrammen des Landes NRW „Kein Kind zurücklassen“ (ab 2012) und „kinderstark – NRW schafft Chancen“ seit 2020 verdeutlicht die besondere Bedeutung, die das Ressort Kinder, Jugend und Familien – Jugendamt dem Thema Prävention beimisst. Kinderschutz wird somit grundlegend, vorbeugend und weit gefasst verstanden. Ziel ist Strukturen und Rahmenbedingungen für das Aufwachsen von Kinder in Wuppertal zu schaffen, so dass benachteiligende Lebenslagen von Kindern vermieden, bewältigt und überwunden werden können.

Im Rahmen des Förderprogramms „kinderstark – NRW schafft Chancen“ arbeitet unsere Kommune mit diesem klaren Ziel an der Umsetzung und Übersetzung in die Praxis. Eine intensive, bereichs- und trägerübergreifende Netzwerkarbeit ist notwendig, um Kindern, Jugendlichen und Familien durch passgenaue und aufeinander abgestimmte Angebote wirksame Unterstützung anbieten zu können. Viele gute, verschiedene Angebote der Prävention bilden noch keine wirkungsvolle Präventionskette, wenn sie nicht über die gesamte Biografie gedacht und die besonderen Statuspassagen/Bildungsübergänge im Blick behalten werden.

Der vom Rat der Stadt verabschiedete Förder- und Präventionsplan als institutions- und trägerübergreifendes Leitbild mit seiner gesamtstädtischen Ausrichtung liegt seit Ende 2017 vor. Partizipativ entwickelt und politisch legitimiert ist es die konzeptionelle Grundlage sowie der erste Baustein im Qualitätskreislauf zur Entwicklung einer Kommunalen Gesamtstrategie und bildet die Rahmenplanung für den Zeitraum 2018 bis 2022.

Das nun vorliegende Dokument dient der Darstellung des Status Quo seit 2020 bis heute und beschreibt die Fortführung der strukturellen Leitzielumsetzung durch die Einbettung des Förder- und Präventionsplans in die kommunale Präventionskette der Stadt Wuppertal. Dargestellt werden aktuelle Maßnahmen, die auf Grundlage des Förder- und Präventionsplans installiert wurden und einen innovativen, strukturbildenden

und modellhaften Charakter besitzen und damit maßgeblich zur Weitentwicklung einer kommunalen Gesamtstrategie beitragen. Zur Bewertung und Kategorisierung der einzelnen Angebote und Maßnahmen werden die sieben Präventionsleitlinien aus Kinderstark herangezogen.

Die sieben Präventionsleitlinien			
1.	Beteiligungsorientierung	Die Beteiligung der Adressat*innen auf den Ebenen Kommunalverwaltung, Träger und Einrichtungen sowie Kinder und Familie ermöglichen eine größtmögliche Passgenauigkeit und Annahme der Angebote	
2.	Handlungsbefähigung – Eltern stärken, Kinder stärken	Die Handlungsfähigkeit von Eltern soll erhöht werden; Stärken von Kindern gefördert werden. Im Fokus steht die Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Einrichtung. Dabei ist vor allem wichtig, was die Einrichtung für die Eltern tun kann. Eine gelingende Erziehungspartnerschaft ermöglicht die maximale Ausschöpfung einer positiven Bildungsbiografie. Zudem erfahren Kinder und Eltern eine Stärkung durch eine lückenlose Vernetzung einzelner Angebote aus verschiedenen Bereichen (z.B.: Geburtsvorbereitung, Geburtsnachsorge, Kita, Grundschule...)	
3.	Aufsuchender Ansatz	Clearing- und Lotsenfunktion, leicht zugängliche/erreichbare Angebote an Orten, wo die Menschen sind, Platzieren von Fremdangeboten in Regeleinrichtungen	
4.	Ungleiches ungleich behandeln	Sozialmilieu- und armutssensible Ausgestaltung der Angebote schaffen einen Nachteilsausgleich. Diversitätssensibles Handeln ist notwendig.	
5.	Soziale Inklusion	Sozialinklusives Handeln auf Einrichtungsebene ist gefordert. Kindgerechte und für Ungleichheit sensibilisierte Gestaltung von Institutionen und Angeboten muss erfolgen. z.B. Gestaltungsziel: Kinder unterschiedlicher Herkunft und mit unterschiedlichen (Lern-)Ausgangslagen möglichst lange gemeinsam zu fördern.	
2	6.	(Bildungs-) Übergänge fließend gestalten	Ein Übergangsmangement muss flächendeckend implementiert werden, um benachteiligten und verletzlichen Kindern ein positives Ankommen im neuen (Bildungs-) Biografieabschnitt zu ermöglichen.
	7.	Multiprofessionelle Zusammenarbeit	Gefordert ist das integrative, am Kind orientierte Zusammenwirken der Fachkräfte – nicht nur auf der strategischen und taktischen Ebene, sondern auch zwischen den direkt mit den Adressat*innen arbeitenden Einrichtungen. Der gemeinsame Blick auf die gesamte Lebenswirklichkeit des Kindes und seiner Familie im jeweiligen Quartier ermöglicht eine multiprofessionelle Zusammenarbeit. Das Nebeneinander soll zum Miteinander werden, mit dem Ziel eines wertschätzenden und zielführenden Arbeitsbündnisses mit Eltern und

	Familien sowie einer konzeptionell gut abgestimmten, passgenauen Unterstützung von Kindern/Jugendlichen.
--	--

Diese Leitlinien sind querschnittlich im gesamten Qualitätskreislauf zur Entwicklung einer abgestimmten Präventionsstrategie mitzudenken und somit ein gutes Mittel zur Bewertung und Kategorisierung der einzelnen Angebote. Ihre Erfüllung in der Summe aller Angebote dient damit als Qualitätsmerkmal auf dem Weg zur Verwirklichung eines chancengerechten, gelingenden Aufwachsens für alle Kinder und Jugendliche in Wuppertal.

Anzahl der Maßnahmen	Biografieabschnitt/ biografieübergreifend*	Beteiligungsorientierung	Handlungsbefähigung	Aufsuchender Ansatz	Armuts-/diversitätssensibel	Soziale Inklusion	(Bildungs-) Übergänge fließend gestalten	Multiprofessionelle Zusammenarbeit	Inhalte	Finanzierung	€ pro Jahr
1.	*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Einrichtung einer Stelle zur Gesamtsteuerung und Koordination Entwicklung eines Handlungsprogramms zum Aufbau kommunaler Präventionsketten unter Einbeziehung der freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe sowie Strukturierung und Leitung des Gesamtprozesses.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	71.800€					

2.	*	<input checked="" type="checkbox"/>	Einrichtung einer Netzwerkkoordination kinderstark	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	78.958€						
3.	0-3J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	GFB Verdoppelung des Angebots an Familienhebammen und Schaffung eines bedarfsgerechten Angebots für junge Familien	Bundesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	451.500€
4.	0-3J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>				Hebammensprechstunde arabisch (Donum Vitae) Niederschwelliges Angebot zur Schwangerschaftsberatung, schnelle unkomplizierte Möglichkeiten zur Klärung von Fragen, Vermeidung von Isolation und Stärkung von Eltern durch Anbindung an das Elterncafe	Kommunalmittel (100%)	5.100€
5.	0-3J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	Niedrigschwellige Eltern-Kind Angebote Café Kinderwagen Heckinghausen/Wichlinghausen Eltern-Kind-Gruppen Ostersbaum (2x) Café Kinderwagen AFW (2x) Anbindung der Familien im Stadtteil, schnelle unkomplizierte Möglichkeiten zur Klärung von Fragen, Unterstützung durch Gesundheits- bzw. Erziehungsfachkräfte, Vermeidung von Isolation, Stärkung von Eltern, Förderung der Kinder	Bundesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	38.200€

6.	0-3J.				☒			☒	Umsetzung/Weiterentwicklung der Datenbank auf der Online-Plattform „Geboren in Wuppertal“ Niedrigschwelliges Informationsangebot für (werdende) Eltern	Bundesmittel (100%)	20.000€
7.	0-3J.	☒	☒	☒	☒			☒	Bundes-Landes-Förderprogramm „Aufholen nach Corona“ im Rahmen der Frühen Hilfen Ergänzende Angebote und Maßnahmen im Bereich Frühe Hilfen, die pandemiebedingte Benachteiligung abbauen und Teilhabe von Eltern mit kleinen Kindern fördern.	Bundesmittel (100%)	93.000€
8.	0-6J.	☒	☒		☒			☒	Verbundprojekt Miteinander Versorgung/Begleitung von Familien mit neugeborenen Babys und Kinder, die chronisch krank und/oder behindert sind und aus der versorgenden Kinderklinik entlassen werden.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	34.000€
9.	3-5J.	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	Soziale Arbeit an 4-5 Kitas (Diakonie Wuppertal) Aufsuchendes Angebot an Kindertagesstätten zur Unterstützung von Familien in schwierigen Lebenssituationen	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	54.874€
10.	6-10J.		☒	☒	☒	☒			ABC Detektive Frühzeitige Förderung von Schüler*innen an Grundschulen beim Erlernen von Lesen und Schreiben in Ergänzung zum Unterricht wird der Entwicklung einer Lese-Rechtschreibschwäche entgegengewirkt, bevor die betroffenen Kinder Ängste, Selbstzweifel o.ä. bilden	Kommunalmittel (100%)	10.000€

5

11.	5-18J.	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	Bildungspartnerschaft Eltern-Schule Aufsuchendes Unterstützungs- und Beratungsangebot für Eltern von schulpflichtigen Kindern. Ziel ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Eltern-Schule und die Stärkung der Erziehungskompetenz.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	130.000€
12.	6-18J.		☒		☒	☒		☒	Multiprofessionelle Fallkonferenzen an Schulen Regelmäßige Gespräche an ca. 11 Schulen zu einzelnen „herausfordernden“ Kindern und Jugendlichen in anonymisierter Form. Ziel: Entwicklung gemeinsamer Lösungsstrategien. Teilnehmer*innen: Schulleitung, Lehrer*innen, BSD Fachkräfte, Beratungsstellen, OT's, freie Träger etc.	Personaleinsatz der jeweils Beteiligten	Nicht bezifferbar
13.	6-18J.	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	Schulsozialarbeit an 52 Schulen in Wuppertal als Kooperationsprojekt von Schule, Schulamt, Jugendamt und 7 Trägern der Jugendhilfe in Form von Gruppenangeboten, Einzelfallberatung, Unterstützung bei Beantragungen von Leistungen sowie Netzwerkarbeit Schulin- und extern	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	2.344.672,13 €
14.	6-18J.	☒	☒	☒	☒	☒	☒	☒	Bundes-/Landes Förderprogramm - Aufholen nach Corona Fördersäule II/III – Soziale Arbeit an Schule/FSJ Ausbau Schulsozialarbeit und Förderung verschiedener Projekte an Schulen, OGS und weiteren Trägern der Kinder- und Jugendhilfe (FS II) sowie Angebote der außerschulischen Jugendarbeit mit dem Charakter des gemeinsamen sozialen und kulturellen Erlebens. Ziel ist die Reduzierung pandemiebedingter Belastungen und die Förderung von positiven Lernerfahrungen und persönlichen Fähigkeiten.	Bundes-Landesmittel (100%)	773.896,98€

15.	12-18J.	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	Sisal (Wichernhaus/Stadt) Projekt für schulmüde Jugendliche an drei Schulen im Quartier Wichlinghausen/Oberbarmen. Neben individueller Einzelfallbetreuung (Case Management) werden praktisch orientierte Gruppenangebote mit Mehrwert fürs Quartier (Mikroprojekte) durchgeführt.	ESF-Mittel (50%) Kommunalmittel (50%)	304.895,20 €				
16.	14-18J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>	Umsetzung der Online Plattform „Between the Lines“ – Hilfe-APP für Jugendliche Das Onlinetool bietet eine kostenlose und werbefreie App an, die einen integrierten Chat zur Verfügung stellt. Die App bietet allen Kindern und Jugendlichen mit ihren Problemen, Hilfsangebote in ihrer Nähe an.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	3.000€
17.	14-21J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	Jugend im Quartier Barmen Mitte (in Planung) Durch aufsuchende Arbeit sollen Jugendliche in längerfristige Beratungsprozesse eingebunden und in jugendgerechte Aktivitäten, in Praktika, berufliche Maßnahmen und/oder Ausbildung vermittelt werden.	ESF und Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	122.580€
18.	14-21J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Aufsuchende Jugendsozialarbeit (Diakonie/Stadt) Durch die Unterstützung von Streetworkern in Oberbarmen/Wichlinghausen soll orientierungslosen und häufig obdachlosen Jugendlichen wieder eine neue freizeitleiche, schulische und familiäre Perspektive ermöglicht werden.	Stiftungsmittel	152.262,06€

19.	12-18J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>				Jugendcafé Barmen Mitte Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit den Arbeitsschwerpunkten Freizeitpädagogik/Jugendkulturarbeit und Berufs- und Lebensplanung auf Basis der Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen sowie Beteiligungsprojekt Wupp´n´go (digitale stadtweite Plattform mit Angeboten für Jugendliche mit und ohne Fluchtgeschichte).	Landesmittel (70%) Kommunalmittel (30%) Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	1,5 VK 90.000,00€
20.	14-27J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	OPEN QU*EARS – Lebensweltintegrierte Beratung im Kontext queerer Jugendarbeit (Pro Familia) Fachliche Begleitung und Unterstützung des offenen ehrenamtlich geleiteten Angebotes der Jugendverbandsarbeit für queere Jugendliche und junge Erwachsene sowie ergänzende Einzelfallberatung.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	32.311,00 €
21.	14-16J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			WHIP Spitzenklasse W.hip Spitzenklasse ist ein Projekt zur Reintegration schulaversiver schulpflichtiger Schüler*innen der Wuppertaler Hauptschulen. Ziel ist der Erwerb des Schulabschlusses innerhalb der Regelschulzeit.	Landesmittel (30%) Kommunalmittel (70%)	101.106,56 €
22.	16-21J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	BiJu – Bildungskoaching für Jugendliche Unterstützung und Begleitung von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen bei Berufsorientierung und Ausbildungssuche	Landesmittel (100%)	78.948,19€

23.	0-6J.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>			<input checked="" type="checkbox"/>	Familienrezept Niedrigschwelliges Instrument zur Erreichung von Familien über das Gesundheitswesen (Kinderärzte, Gynäkologen, Gesundheitsamt etc.)	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	32.760€
24.	*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>				<input checked="" type="checkbox"/>	Verbundprojekt Fachberatungsstelle Sexualisierte Gewalt Stärkung des Präventionsangebotes vor Ort sowie zeitnahe, qualifizierte und bedarfsorientierte Hilfe und therapeutische Stabilisierung für Opfer und Angehörige.	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	77.550€
25.	*	<input checked="" type="checkbox"/>	Zuhause in Wuppertal Verbundprojekt vom Ressort Zuwanderung und Integration mit der Diakonie, Caritas, Alte Feuerwache, Internationalem Bund und der Sozialtherapeutischen Kinder- und Jugendarbeit e.V.) Förderung der zielgerichteten gesellschaftlichen und arbeitsmarktlichen Integration von EU Bürger*innen, Verstetigung und Ausbau der Vorläuferprojekte Zuhause in Oberbarmen/Acasa-Dom)	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	255.000 (inkl. 50.000€ Sachmittel Kommune)						

26.	*	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	Familiencoaching Wuppertal/ Niedrigschwellige Hilfe Verbundprojekt vom Jugendamt und 5 freien Trägern der Jugendhilfe. Zielsetzung: Rechtskreis- und institutionsübergreifende Stabilisierung der familiären Situation u.a. zur Beschäftigungsförderung. Armutsbekämpfung, Unterstützung der elterlichen Kompetenz, des Zugangs zu berechtigten Leistungen, zur Integration auf den Arbeitsmarkt (Vorläuferprojekte Familien im Quartier/75 Familien Plus)	ESF (50%) Bundessmittel (40%) Kommunalmittel (10%)	830.000€
27.	*		<input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>	Implementierung der Online-Plattform Guter Start NRW Übersicht über Angebote für Eltern, Kinder, Jugendliche und Fachkräfte	Landesmittel (80%) Kommunalmittel (20%)	30.000€
28.	*		<input checked="" type="checkbox"/>					<input checked="" type="checkbox"/>	Öffentlichkeitsarbeit Fachtage, Fortbildungen, Internetauftritt, Flyer, Broschüren		